

Testbericht zur Singer Quantum Stylist 9985

Zierstiche im Überfluss

Der dritte Testzeitraum begann mit der Zusendung des nächsten Testobjektes, der

Singer Quantum Stylist 9985.

Nach einem glücklosen Zustellversuch des Postbediensteten waren die Hockfrösche dazu aufgefordert, das Testgerät beim lokalen Postbetrieb eigenhändig abzuholen. Ein fragwürdiger Aufdruck auf dem Abholschein ließ uns stutzen. Folgende Öffnungszeiten waren dort vermerkt:

Montag bis Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr

Samstag 08:00 bis 13:00 Uhr

Dies hielten wir für einen redaktionellen Fehler, da man ja dann hätte schreiben können, dass montags bis samstags nur vormittags offen ist.

Schnell mussten wir am Montag um 13:30 Uhr feststellen, dass die auf den Zettel gedruckten Zeiten tatsächlich ernst gemeint waren. Wir standen vor verschlossenen Türen bei der Post und konnten die Singer leider nicht abholen. Eine Zwangspause eines weiteren Tages musste hingenommen werden. Aber am Dienstag konnte uns nichts mehr trennen. Die Abholung erfolgte dann zeitgerecht.

Ab mit ihr ins Auto und dann nach hause.

Das Auspacken und der Aufbau:

Nach dem Öffnen des Kartons und der Befreiung der Singer aus dem selben werfe ich einen ersten Blick auf sie.

Dabei ist ein ansprechendes Design mit einem angenehm dimensionierten Display erkennbar.



Gewichtsmäßig macht sie einen soliden Eindruck und läßt eine angenehme Laufruhe erwarten. Der Platz unter dem Freiarm entspricht in etwa dem handelsüblichen Standard für haushaltsübliche Näharbeitsumfänge.

Beim Öffnen des oberen Deckels wird der Blick auf die zur Verfügung stehenden Zierstiche frei und der lässt erahnen, was die Singer alles kann.



Das Zubehör kommt in sinnvollem Umfang daher. Die Auswahl der mitgelieferten Nähfüße überrascht.



Die Anleitung ist klar strukturiert und enthält das Wesentliche.

Das Anschließen der Maschine an die Stromversorgung erfolgt problemlos. Die Anschlüsse sind zweifelsfrei zuzuordnen. Ein Fehlanschluss ist unmöglich. Letztlich wird noch der Fußschalter angeschlossen und los kann es gehen.

Arbeiten mit der Singer:

Nach einfachem Druck auf den seitlich platzierten Kippschalter fährt die Maschine ihr System hoch und ist nach wenigen Momenten betriebsbereit. Und schon kann es losgehen.

Das Display führt zielsicher durch jegliches Menü und lässt keine Fragen aufkommen. Der Stoff wird in bekannter Manier unter dem Nähfuß platziert und ein beherzter Tritt auf das Pedal unter dem Tisch bringt Bewegung in die Aktion.

Die Laufruhe, konkret die geringe Eigenbewegung der Maschine und dazu die minimalistische Geräusentwicklung, sind sofort auffällig und werden als angenehm registriert.

Jegliches Projekt kommt unkompliziert unter der Nadel hervor.

Pro und Kontra

Positiv aufgefallen sind:

- die einfache Menüführung und Stichauswahl
- das ansprechende Design
- die Laufruhe im Bezug auf Eigenbewegung und Geräusentwicklung

* * * * *

Negativ aufgefallen sind:

- das recht schwache Nählicht
- die sehr einfache Verarbeitung des Fußschalters - preislich gefühlt nicht angemessen



Fazit:

Bei der Singer Quantum Stylist 9985 handelt es sich nach meiner Einschätzung um eine solide Nähmaschine im mittleren Preissegment. Sie ist bestens als Einstiegsmodell geeignet, um sich der Materie Stoff und all ihren Spielarten der Verbindungen miteinander zu widmen und zu nähern. Mit ihr lassen sich einfache aber auch komplexe Projekte in die Tat umsetzen. Sie macht einfach Spaß. Sicherlich gibt es höherpreisige Maschinen, die mehr Möglichkeiten bieten. Jedoch stellt die Singer einen guten Kompromiss aus Preis und den zur Verfügung gestellten Möglichkeiten dar.

Der kommende Gast im Hockfroschhaus ist die

PFAFF performance 5.0.

Ich bin mal gespannt, was die Konstrukteure von Pfaff hier erdacht haben. Hintergrund dieser Neugier ist der Umstand, dass meine aktuelle und auch erste Maschine ebenfalls von Pfaff ist. Primäres Augenmerk werde ich hier im Vergleich zu meiner Classic Selection 1525 (etwa 10 Jahre alt) auf die Neuerungen legen. Wir werden sehen, was sie kann und Ihr werdet es lesen können.

Ganz lieben Gruß

Euer Jörn
HFM (HockFroschMann)



Dieser Post steht im Zusammenhang mit der Aktion [Supertester](#) vom [Nähpark Diermeier](#). Im Rahmen dieser wurde mir die o.g.Nähmaschine zu Testzwecken kostenlos zur Verfügung gestellt. Es handelt sich somit um einen **Werbepost**, da ich Werbung für den nähPark und die vorgestellte Maschine mache. Der nähPark nimmt aber keinerlei Einfluss auf die Art der Berichterstattung und die dargestellte Meinung. Es handelt sich um meine persönliche Meinung.